



Bürgermeister Andreas Dittmann (vorletzte Reihe r.) begrüßte am Dienstag die Teilnehmer des Schüleraustausches zwischen den Gymnasien aus Jever und Zerbst im Rathaus. Foto: Helmut Rohm

Losglück entscheidet über Teilnahme an Zerbst-Reise

Jeveraner Gymnasiasten zu Gast in der Partnerstadt

Von Helmut Rohm

Zerbst • Nach knapp sechs Stunden Zugfahrt trafen am Montag 16 Jeveraner Schülerinnen und Schüler in der Partnerstadt Zerbst ein. „Seit Anfang der 90-er Jahre gibt es in jedem Schuljahr den wechselseitigen Austausch zwischen Schülern des Jeveraner Mariengymnasiums und des Zerbster Francisceums“, berichtet Marlies Voßfeldt, seit zehn Jahren die dafür verantwortliche Zerbster Lehrerin.

„Aus unseren fünf 7. Klassen gab es etwa 30 Bewerbungen, so dass die möglichen 16 Teilnehmer ausgelost wurden.

Lediglich die beiden einzigen männlichen Bewerber Merlin und Marc-Lennart galten als gesetzt“, so die Zerbst-erfahrene Jeveraner Lehrerin Sabine Möller, der ihr Kollege Ulrich Lier als Mit-Betreuer zur Seite steht.

Am Dienstag waren, gemeinsam mit den Zerbster gastgebenden Schülern, mit den Empfängen beim Francisceums-Schulleiter Hans-Henning Messer und beim Zerbster Bürgermeister Andreas Dittmann (SPD) zwei „offizielle Termine“ zu absolvieren.

Das weitere Programm bis heute sieht unter anderem ei-

nen Schlossbesuch in Zerbst und Baden im Zerbster Erlebnisbad vor. In Dessau stehen die UNESCO-Welterbestätte Bauhaus und das Umweltbundesamt auf dem Besuchsplan. Bei dem Training im Hochseilpark Möckern-Friedensau können die Mädchen und Jungen Mut und Geschicklichkeit beweisen. Darüber hinaus ist jeden Tag auch Zeit eingeplant, die gemeinsam in und mit den gastgebenden Familien verbracht werden kann. Die Rückreise nach Jever erfolgt morgen. Der Zerbster Gegenbesuch in Jever wird dann vom 9. bis 13. September erwartet.